

Alternativen zum Schulunterricht

Beitrag von „ἀλιεύς“ vom 9. August 2012 16:57

[Zitat von rauscheengelsche](#)

Ich glaube DU hast eine recht romantsiche Vorstellung von der Verwaltungsarbeit. Da ist nichts mit großer Theorie, sondern vielfach nach Schema F Fälle abwickeln.

Da musst Du mich falsch verstanden haben, rauscheengelsche. Wieso sollte meine Vorstellung von der Verwaltungsarbeit "romantisch" sein? Romantik erhoffe ich mir ganz sicher nicht von einer Behördenstelle. Und dass ich "große Theorie" dort erwarte, habe ich auch nicht geschrieben. Gerade die Arbeit nach einem festen Schema (wie auch ich sie typischerweise in Behörden erwarte) stelle ich mir erfüllend vor; und ich denke, dass feste Schemata ein besonders sicheres Arbeiten ermöglichen.

Auch wenn ich an einer Behörde nicht die "große Theorie" - wie Du es nennst - erwarte, denke ich schon, dass die Verwaltungsarbeit theoretischer ist als das Unterrichten. Da kann analytisches Denken sicher nicht fehl am Platze sein.

[Zitat von rauscheengelsche](#)

Meine Erfahrung aus verschiedenen Bereichen: fachliche Tiefe auf Universitätsniveau findet man im Schulbereich nicht. Auch nicht an den Seminaren oder in der Lehrer-Fortbildung.

Daher war meine erste Idee auch eine Stelle an der Universität. Aber ich möchte mich auch über andere Alternativen bestmöglich informieren. Vielleicht kannst Du näher ausführen, was für eine Stelle Du in der Verwaltung hattest und welche Qualifikationen erforderlich waren.